

Antrag A11: Radwegenetz ausbauen

Antragsteller*in:	Sonja Ruschke, Sebastian Bach	
Status:	angenommen	
Antragsblock:	Allgemein	
Abstimmung	Ja:	Mehrheit
	Nein:	0
	Enthaltung:	1

Um die Verkehrswende voranzutreiben, muss nicht nur der ÖPNV ausgebaut werden, sondern auch das Radwegenetz. Fahrradfahren ist mit Abstand die umwelt- und klimafreundlichste Fortbewegungsweise. Um diese uneingeschränkt nutzen zu können, muss jedoch gewährleistet werden, dass man überall sicher mit dem Rad hinfahren kann, egal ob in der Stadt oder über Land.

Aktuell beträgt das Thüringer Radwegenetz prozentual zur Landstraße 6,6%. Innerhalb der nächsten 5 Jahre sollte dieser Prozentsatz nach Möglichkeit verdoppelt, mindestens aber auf 10% angehoben werden. Der Ausbau muss dabei mit den Kommunalebene abgesprachen werden. Während finanzstarke Kommunen einen eigenen Beitrag zum Ausbau des Radwegenetzes leisten können, sind arme Kommunen vom Land Thüringen zu unterstützen.

Die Kapazitäten der Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder im ÖPNV müssen ebenfalls ausgebaut werden. Aufgrund eines steigenden Bedarfs sind zentrale Abstellmöglichkeiten, wie zum Beispiel in der Nähe von Bahnhöfen, auszubauen. Konzepte, wie Fahrradparkhäuser sind je nach kommunalen Gegebenheiten in die Planung einzubinden.